

Es klopft bei Wanja in der Nacht

**Ein winterliches Handpuppenspiel
für Kinder ab 5 Jahren.
Nach dem gleichnamigen Buch
von Tilde Michels.**

Dieses Stück ist realistisch und phantastisch zugleich. Es wird gehungert, gejagt, gefressen, gestohlen, wie im richtigen Leben. Aber diese Stück erzählt auch, wie friedliches Miteinander möglich wird.

Nach einem anstrengenden Tag im Wald kommt Wanja am Abend erschöpft nach Hause. Er ist hungrig doch geschossen hat er nichts bei dieser Kälte. Und seine letzten Vorräte an Möhren sind auch weg - gestohlen - von einem Hasen. Wanja muß heute hungrig ins Bett. Aber er ist froh, dass er bei dieser Kälte nicht mehr raus muß in den Schneesturm. Wanja verriegelt Fenster und Türen und legt sich schlafen.

Mitten in der Nacht wird er vom Klopfen an der Tür wach. Noch im Halbschlaf öffnet Wanja die Tür und traut seinen Augen nicht: "Da steht ein Hase vor der Tür!"

Schnell ergreift er sein Gewehr und freut sich schon auf den Hasenbraten. Doch sein Mitleid ist stärker und er rettet den Hasen aus der tödlichen Kälte.

Später wird es noch zweimal klopfen: Zuerst der Fuchs, halberfrozen wie er ist, weiß er keinen anderen Ausweg, als ausgerechnet den Jäger um Hilfe zu bitten. Und dann klopft der Bär und will hinein. Jetzt wird es für alle gefährlich in der engen Jägerhütte. Doch der Schneesturm tobt so fürchterlich. Alle schwören einander nichts zuleide zu tun.

Die Geschichte zeigt, dass Not friedliches Miteinander möglich macht.

Spieldauer: ca 45 Minuten

Spiel: Volker Schrills

Regie: Stella Jabben